

kauft, an's Kloster Wülfinghausen und zu dessen treuer Hand dem Ritter Ordenberg und dessen Bruder, dem Knappen Siegfried Bock für 66 löth. Mark Hildesheimischer Währung unter Vorbehalt des Wiederkaufs überlassen. Für diesen Verkauf bürgen die Knappen Dietrich Hafe, Albert von Hupede, Heyne vom Werder und Gerd von Elze. 1360, in sunte Andreases daghe des hilghen aposteles.

Gedr. Wülfinghäuſ. UB. 83 fg. — Selde heißt jetzt Sehlde und liegt SW. von Elze.

Nr. 284. 1360, November 30.

Junker Siegfried, Edelherr zu Homburg und seine Söhne, die Junker Koles und Heinrich, bekunden, daß sie an das Kloster Amelungsborn ihren Kottzehnten zu Holthusen vor dem Rodenstein und auf dem Tesenkampe vertauscht und dafür das Klostergut bei dem Dorfe to der Sevene, das Vinkerod geheißen, erhalten haben. Albrecht, Gebhard und Burchard, Junker Siegfrieds Söhne, willigen in den genannten Tausch und geloben ihn treulich zu halten. 1360, in sunte Andreases daghe des hilghen aposteles.

Ungeedr. Aus dem Amelungsb. Copialb. II, 26. — Die genannten Orte sind Holtensen oder Holzen D. von Eschershausen, Sevene und Vinkenrod sind Wüstungen oberhalb Wickensen. Zeitschr. f. NS. 1878, 211 und 218.

Nr. 285. 1360, December 4.

Dietrich und Hans von Gladebefe, Hermann, Dietrichs Sohn und Hans, Albrechts Sohn, verzichten auf alle Ansprüche, die sie an das Gut und Gericht zu Luthardessen gegen Junker Siegfried, Edelherrn von Homburg als jetzigen Besitzer erhoben hatten. Na Godes bord 1360, in sinte Barbaren daghe der hilghen juncvrowen.

Gedr. Sudendorf III, 79 n. 121. — Luthardessen, jetzt Lüthorst, N. von Dassel.

Nr. 286. 1361, Juni 15.

Rathmeister und der ganze Rath des Reichbildes Bodenwerder verkaufen für 10 löth. Mark eine Jahresrente von